

Evang.-luth. Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes
Pöttmes | Ehekirchen | Langenmosen | Ludwigsmoos

GEMEINDEBRIEF

September 24 - November 24



Kirchweih in Pöttmes



Singkreis OpenHeart



Tauferinnerung



Familienfest in Ludwigsmoos



Posaunenchor



Liebe Gemeinde,



wenn Sie diese Zeilen lesen, dann halten Sie unseren letzten Gemeindebrief in dieser Form in den Händen. Denn ab dem 1. Advent arbeiten wir mit unseren Nachbarn, den Kirchengemeinden Untermaxfeld und Karlshuld, zusammen und werden einen gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben.

Wieder eine Veränderung und diesmal eine sehr sichtbare. Denn Sie werden sich an ein neues Bild und umfangreichere Seitenzahlen gewöhnen müssen. Für mich persönlich bewerte ich diese entstehende Zusammenarbeit als überaus erfreulich. Nicht nur, weil wir dann endlich mal etwas über die anderen erfahren, sondern auch weil wir damit symbolisch eine neue Zeit einläuten. Wir wachsen Stück für Stück zusammen und lernen uns kennen. Die Arbeit, einen solchen Gemeindebrief zu erstellen, wird auf mehrere ehrenamtliche Schultern verteilt. Wir ergänzen uns und wollen noch besser werden, damit wir für Sie als Leserin und Leser ein gutes Produkt erstellen können.

Nun sind Veränderungen nicht immer nur einfach. Am Anfang kann es sein, dass es hier und da zu Missgeschicken führt. Dafür bitte ich Sie um Verständnis. Bei allen Fragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Veränderungen können aber auch Angst machen. Das, was ich als selbstverständlich voraussetzte, ist nicht mehr da oder verändert sein Aussehen. Sich Angst und Unsicherheit einzugestehen oder gar anderen Menschen davon zu erzählen, ist ein großer Schritt. Mit diesem Gefühl werden wir aber nicht allein gelassen. Die Bibel kennt dieses Gefühl. Beim Evangelisten Johannes lesen wir:

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Damit meint Jesus nicht, dass wir keine Angst haben dürfen. Oder wir unser Gefühl von Angst, das wir spüren, einfach ignorieren sollen. Jesus macht uns Mut wenn wir Angst haben, dass unsere Angst nicht über uns die Macht ergreift, sondern Gott auch der Herrscher über unsere Angst ist.

Gott weiß, was in unseren Herzen ist. Er kennt unsere Ängste und alle Unsicherheiten. Er kennt sie noch bevor wir sie kennen. Diese Gefühle gehören zu unserem menschlichen Leben dazu. Auch Jesus verspürt Angst. Als er vor seiner Festnahme im Garten Gethsemane betete, erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und er geriet in Todesangst... (Lk 22, 42-43). Und was machte Jesus? Er betete noch heftiger.

Jesus weiß also, was es heißt, Angst zu haben. Und er ist unsere Hoffnung dahingehend, dass er diese Welt mit ihren Ängsten und Schrecken überwunden hat und er ist ein Beispiel dafür, dass es zu etwas Gutem werden kann.

Wenn wir unseren Blick nach oben richten, ändert sich die Perspektive. Wir werden fähig, mit den Unsicherheiten dieser Welt zu leben und umzugehen. Wir können uns an Gott wenden und ihm unsere Ängste erzählen. Und wenn wir ihm unsere Ängste gesagt haben, dann trägt er sie mit und wir können leichter unseren Alltag meistern.

Bei aller Veränderung, in der Unsicherheit immer ein Rolle spielt, liegt unser Vertrauen auf Gott. Denn die Veränderungen sind nicht nur schlechte Dinge, sondern manchmal nötige Schritte für uns als Gemeinde. Denn die Zeit hier auf Erden muss gestaltet werden. Dies geschieht nur durch Veränderung.

Viele Grüße

Ihr

Thomas Kelting, Pfarrer



Wir gratulieren recht herzlich!

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person oder Angehörige betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit (E-Mail, Post oder Telefon). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie auch dies dem Pfarramt mit.

Konfirmation 2024



h. R. v. l.: Lotta Schmid, Judith Stein, Joana Heier, Angelina Wilhelm;
v. R. v. l.: David Berning, Christopher Schmidt, Jasper Behrens

Text & Bild: Nadine Stückle

Erntedank

Auch in diesem Jahr bitten wir um Lebensmittelspenden für unseren Erntedankaltar, die anschließend der Tafel gespendet werden.

Bringen Sie die Spende ab Samstag, den 05.10. in die Kirche. Der **Familiengottesdienst** wird am **06.10. um 10:00 Uhr in Ludwigsmoos** stattfinden, zu dem Sie die Spenden auch mitbringen können.



Im Anschluss an den Gottesdienst werden die **Logo-Vorschläge** für unseren neuen Gemeindebrief ausgestellt. Einige Künstler aus den Gemeinden haben sich ans Werk gemacht und Logos entworfen. **Stimmen Sie nach dem Gottesdienst für Ihren Favoriten ab** und zeigen Sie uns so, welches Logo Sie in Zukunft auf dem Gemeindebrief sehen möchten.

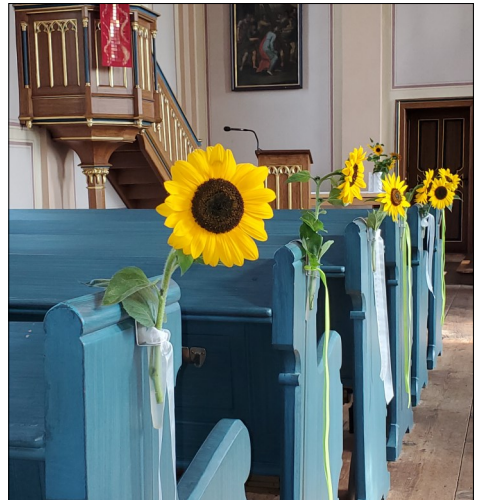
Text: Nadine Stückle, Bild: Heike Breitner

Mitarbeiterfest und Kirchweih

Herzliche Einladung zu unserem Mitarbeiterfest. Am **15. September um 14 Uhr** wollen wir nicht nur die Kirchweih der Ludwigsmooser Kirche feiern, sondern auch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich um Ihre Kirchengemeinde bemühen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Eine Kirche lebt nicht allein von steinernen Gebäuden, sondern vor allem durch die lebendigen Steine, die diese Kirchengemeinde zu einem lebendigen und schönen Ort machen.

Wie schon im letzten Jahr ehren wir die Mitarbeitenden, die viele Jahre schon in unserer Kirche ihren Dienst verrichten. Auch wollen wir diejenigen, die ihre Arbeit bei uns beenden entpflichten und unter den Segen Gottes stellen. Ich als Pfarrer der Gemeinde bedanke mich für Ihr Engagement in so vielen Bereichen unserer Kirchengemeinde. Ohne Sie würde es nicht funktionieren.



Besonders merkt man es, wenn eine tragende Säule der Gemeindegemeinschaft wegfällt. So in diesem Jahr Helmut Pawel. Unser Prädikant wird nach über 20 Jahren (davon 16 Jahre als Prädikant) als Liturg auf persönlichen Wunsch sein Ehrenamt niederlegen.

Wenn wir einige Ehrenamtliche nicht ehren, dann ist es kein böser Wille. Wir haben schlichtweg nicht alle Daten bekommen, die wir uns wünschen. Deswegen bitte ich alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden ihren Beginn der Tätigkeit mir mitzuteilen. Dann werden wir die Liste aktualisieren und können dann auch niemanden vergessen.

Jubelkonfirmation

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr feiern wir Jubelkonfirmation in der Kirchengemeinde. Wir sind schon dabei, vieles vorzubereiten. Vielen Dank an dieser Stelle für alle, die beim Planen und Mitdenken helfen.

Alle Informationen zu den Jubilaren können wir gar nicht sammeln. Nach 25 bzw. 50 Jahren sind einige Wege ganz anders verlaufen und die Kontakte eingeschlafen. Vielleicht kennen Sie den einen oder anderen noch und können ihm oder ihr Bescheid geben, dass auch sie eingeladen sind.

Wir feiern die Jubelkonfirmation mit einem Festgottesdienst am

13. Oktober um 10:00 Uhr

in der evangelischen Kirche Ludwigsmoos.

Eingeladen sind die goldenen Konfirmierten aus den Konfirmationsjahrgängen **1970 – 1974**.

und die silbernen Konfirmierten aus den Konfirmationsjahrgängen **1995 – 1999**.

Wenn Sie jemanden kennen, dann melden Sie sich bitte bei mir oder im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Text: Pfr. Thomas Kelting

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23

Benefizkonzert von „OpenHeart“



Wann: 16.11.2024 um 18:30 Uhr

Wo: in der evang.-luth. Kirche **Ludwigsmoos**

Im Anschluss gibt es Häppchen und Getränke

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck in der Region und der Kirchengemeinde zugute.

Neuer Kirchenvorstand

Auch wenn der neue Kirchenvorstand noch nicht feststeht, wird es einen geben. Die Aufgaben werden nicht weniger und die Herausforderungen nicht kleiner. Umso schöner ist es, wenn sich Menschen aus unserer Gemeinde bereiterklären, ihre wertvolle Zeit für diese Aufgabe zu nutzen.

Für die bevorstehenden sechs Jahre wollen wir den neuen Kirchenvorstand im Gottesdienst

am 1. Advent am 1. Dezember um 10:15 Uhr

in der **Lutherkirche Pöttmes** einsegnen. Zeigen Sie, liebe Gemeinde, Ihre Unterstützung und fühlen Sie sich zu diesem Gottesdienst besonders eingeladen.

Auch wollen wir die, die in den vergangenen Jahren im Kirchenvorstand ihr Talent, ihre Gaben, Gedanken und Energie eingebracht haben aus ihrem Dienst entpflichten und danke sagen für alles, was sie geleistet haben für diese Kirchengemeinde.

8 Fragen an ... Rosemarie Rinauer



Kurzer Steckbrief:

Alter: 70 Jahre

Beruf: Arzthelferin, jetzt Rentnerin

Familie: verheiratet, 2 Töchter (eine Tochter haben wir leider 2017 im Alter von 43 Jahren verloren)

Aufgabe in unserer Gemeinde:

KV, Gemeindebrief austragen, Mesnerin

Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?

Das kann ein Spaziergang im Wald mit meiner besten Freundin sein. Ich liebe es auch, Zeit mit meinem Mann, meiner Tochter und ihrer Familie zu verbringen.

Was ist Ihr persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?

Mich noch lange selbst versorgen zu können und gesund zu bleiben.

Stadt, Strand oder Berge?

Stadt ist nicht so meine Sache. Ich fühle mich wohler in der Natur, zum Beispiel an einem See oder zu Hause.

Lieblingsbuch/-film?

Zwei Bücher: „Als ich vom Himmel fiel“ und „Frühstück mit Barney (Die wahre Geschichte eines außergewöhnlichen Beagles)“

Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Kurz bevor Pfarrer Schall versetzt wurde, bin ich zum evangelischen Glauben konvertiert. Dann kam Pfarrer Fritsch und er hat mir immer wieder gesagt: „Sie können das schon!“, wenn ich an mir gezweifelt habe.

Er hat mir geholfen, an mich zu glauben und so bin ich etwas selbstbewusster geworden. Dann habe ich einige Aufgaben übernommen: KV, Besuchsdienst, Gemeindebrief austragen, mesnern und Mitarbeit bei den Segnungsgottesdiensten.

Eine Anekdote aus Ihrer Mitarbeit in der Gemeinde?

Ich hatte mal mit einem KV-Mitglied ein Problem. Pfarrer Fritsch hat das sofort bemerkt. Beim nächsten KV-Ausflug hat er uns beide zusammengesetzt, um ein Thema zu bearbeiten, dass er uns vorgab. Natürlich kamen während der Arbeit auch immer wieder private Sätze vor und so konnten wir sehr schnell unser Missverständnis klären.

Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Ohne Gemeinde wäre es als würde mir ein Teil meiner Familie fehlen.

Wenn Sie etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könnten, was wäre es?

Ich würde mich freuen, wenn wieder mehr Leute in die Kirche kämen und die Menschen das Wort „Wir“ mehr aussprechen würden als das Wort „Ich“.

Text: Rosemarie Rinauer, Bild: Heike Breitner

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



Nicht(s) vergessen!

„Schauen wir mal ein Stück voraus. Mit unserem Verstand, unserem Herz und unserem Glauben. Niemand weiß, wann es Zeit ist, die letzte Reise anzutreten.“

So beginnt ein Weg der mit dem Thema „Sterben“ zu tun hat. Oft zur Seite geschoben. Wenn aber der Fall eintritt, dann ist die Überforderung – vor allem bei den nächsten Angehörigen – besonders groß. Die Planung im Vorfeld ist ein Thema, das sich die evangelische Kirche stellt und Hilfestellungen anbietet.

Mit dem Programm **„Nicht(s) vergessen - Gut vorbereitet für die letzte Reise“** hat die Kirche etwas wichtiges geschaffen. Es hilft dabei viele Angelegenheiten zu klären, bevor der Ernstfall „Tod“ eintritt.

Habe ich alle wichtigen Unterlagen? Welches Papier ist wichtig? Woran muss ich denken, wenn ein Angehöriger stirbt? Ist alles geregelt?

Fragen über Fragen und oft immer nur ein Achselzucken. „Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich früher schon angefangen alles vorzubereiten!“, höre ich oft bei Begleitung von Trauernden. Dieses „früher“ ist jetzt. Mit dem Ordner, der zu diesem Programm gehört, können Sie wichtige Dokumente sortieren und abheften. So haben Sie alles in einer Hand. Von persönlichen Daten, über wichtige Ansprechpartner, bis hin zu allen vertraglichen Angelegenheiten. Auch Platz für eine Patientenverfügung und Informationen für die Angehörigen sind vorhanden.



Die übersichtlichen gut verfassten Begleitbücher helfen einem, das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen. Es begleitet durch Gebete und Fragestellungen, die in unserem Alltag oft nicht vorkommen.

Auch wird auf die unangenehme Frage des Geldes eingegangen.¹ Was soll mit dem Sparstrumpf unter der Matratze passieren? Denn nach dem Verlust eines lieben Menschen sollen sich die Hinterbliebenen nicht wegen ein paar Euro streiten müssen.

Zu Lebzeiten kann man noch vieles regeln. Soll der Sparstrumpf aufgeteilt oder an einen caritativen Zweck gespendet werden?

Was mich persönlich für dieses Projekt brennen lässt ist nicht allein die gut gemachte Hilfsliteratur oder der praktische Ordner, sondern, dass es über juristische Dinge leicht verständlich aufklärt. Darüber hinaus gibt es Möglichkeiten, in juristischen Sprechstunden Fragen am Telefon zu klären. Es ist zwar keine rechtsichere Beratung aber es ist eine kompetente Möglichkeit, Fragen und Anliegen zu erläutern, um nichts zu vergessen.

All diese Hilfe steht den Menschen, die sich für dieses Projekt entscheiden kostenlos zur Verfügung. Kostenlos stimmt nicht ganz, denn die Kirche lässt sich dieses Programm ordentlich was kosten. Bezahlt von Ihren Kirchensteuern. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.nichtsvergessen.de

Ich bin gerade dabei einen Gemeindeabend zu diesem Thema zu organisieren. Wenn der Termin feststeht, dann werde ich ihn bekannt machen und lade Sie schon jetzt herzlich ein.

Generell dürfen Sie mich jederzeit zu Themen rund um Sterben, Tod und Trauer kontaktieren.

Dafür ist der Pfarrer da!

¹ Wussten Sie, dass Erbstreitigkeiten die zweithäufigsten Streitfälle am Familiengericht sind? Das kann man doch vermeiden, oder?

Das letzte Hemd hat viele Farben

In vielen Ländern ist der Totenkult eine weit weniger ernste Angelegenheit, als hierzulande. Der Umgang mit dem Tod ist so vielfältig, wie die Kulturen selbst. So wird auf Jamaica beispielsweise eine neuntägige Totenwache abgehalten, in der sich Angehörige und Freunde vom Verstorbenen verabschieden. In der neunten Nacht wird das Leben des Verstorbenen in einem großen Fest gemeinsam fröhlich gefeiert, bevor dann die eigentliche Bestattung erfolgt. Dem hingegen dauert in Japan oder Süditalien die Totenwache im engsten Familienkreis nur eine Nacht, während nach etwa 24 Stunden bereits die Einäscherung erfolgt. Auf der indonesischen Insel Sulawesi wird zur Bestattung ein mehrtägiges Fest für das ganze Dorf veranstaltet. Bis die Familie sich die teuren Feierlichkeiten leisten kann, kann der Verstorbene nicht beerdigt werden. Er wird bis dahin einbalsamiert im Haus aufgebahrt und wie ein schlafendes Familienmitglied behandelt.

Auch die Totengedenktage, bei uns der Ewigkeitssonntag, werden andernorts mitunter ausgelassen gefeiert. So zum Beispiel der „Dia de los Muertos“, die bunte Nacht der Toten in Mexiko, der einem großen Karneval gleicht. Der Glaube besagt, dass die Toten einmal im Jahr zurück ins Diesseits kommen, um zusammen mit ihren Familien zu feiern. Oft treffen sich dazu Familien sogar nachts auf dem Friedhof und feiern am Grab ihrer Verstorbenen ein fröhliches Fest.

In manchen Kulturen scheinen Berührungsängste mit den Verstorbenen nicht zu existieren, wie im Hochland von Madagaskar. Dort werden alle paar Jahre zum Tag der „Leichenwende“ die Toten mit Musik, Tanz und einem Festmahl aus den Familiengrüften geholt und neu eingekleidet. Während unsere Kultur im Stillen trauert, gibt es in manchen Ländern noch die „Klageweiber“, die bei der Trauerfeier mit lautem Wehgeschrei auf den zu Bestattenden aufmerksam machen.

Wie ausgefallen und grotesk manche Trauerrituale auch anmuten mögen, sie helfen den Hinterbliebenen, den Verlust anzuerkennen und zu verarbeiten. Ob laut oder leise, schrill oder verhalten, Trauer ist eine sehr individuelle Angelegenheit, für die es kein richtig oder falsch gibt.

Erst wenn der Schmerz gefühlt ist, kann tiefe Dankbarkeit und Freude entstehen, für das, was man miteinander haben durfte. Zweifelsohne ist es eine Frage des Glaubens, wie man mit dem Tod umgeht. Und dennoch offenbart sich der Tod erst im Sterben und bleibt somit das letzte Geheimnis.

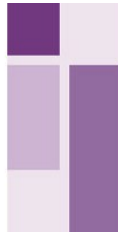
Text: Zita Kein, Quellen: <https://www.mymoria.de>; <https://trauer-now.de/>



Entdecke dein Talent!

SPIELE BLECH!

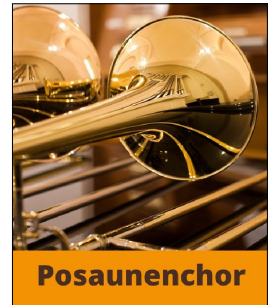
Ein Kurs für Erwachsene



„Ich hätte als Kind gerne ein Instrument gelernt!“

Es ist nie zu spät, damit anzufangen. Ich biete Ihnen die Chance, in einem Jahr Trompete, Posaune oder Tenorhorn zu lernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alles wird einem beigebracht. Jede/r kann es lernen. Auch Sie!

Ein Leihinstrument kann bei der Kirchengemeinde ausgeliehen werden. Noten und Kopien stellt die Kirchengemeinde.



Posaunenchor



KURS - Ein Jahr bis zum Spiel

Wir treffen uns am **23. September um 18:30 Uhr** das erste Mal in der Ludwigstraße 145, in **Ludwigsmoos**.

Bei Fragen direkt an:

Thomas Kelting:

thomas.kelting@elkb.de,

0151 407 896 25 (gerne auch WhatsApp)

KV-Wahl

Liebe Gemeinde,

Sie haben die Möglichkeit, die Geschicke der Kirchengemeinde mitzugestalten. Am **20. Oktober** wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Mit Ihrer Stimme leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die nächsten Jahre. Nutzen Sie diese Chance.

In den nächsten Tagen bekommen Sie Ihre Briefwahlunterlagen zur KV-Wahl zugeschickt. Damit Sie eine gute Entscheidung treffen können stellen sich die Kandidierenden im beiliegenden Flyer vor. Bei Fragen wenden Sie sich an die Kandidierenden.

Sie können dann bis zum 20.10.24 die Unterlagen ins **Pfarramt** zurückschicken oder Sie werfen die Unterlagen in die **Wahlurnen, die in den Kirchen** zu den Gottesdienstzeiten zugänglich sind. Auch ist es möglich, die Unterlagen direkt in den **Briefkasten des Pfarramtes** (Ludwigstraße 145, 86669 Ludwigsmoos) einzuwerfen.

Am 20. Oktober haben wir ein **Wahllokal in der Lutherkirche Pöttmes** (San.-Dr.-Jorns-Str. 9, 86554 Pöttmes) eingerichtet. Sie haben die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst ab 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Alle Unterlagen, die nach 13:00 Uhr in der Lutherkirche hinterlegt werden, werden nicht mehr berücksichtigt und direkt vernichtet.

Nach Schließung des Wahllokals werden wir im Gemeindehaus Ludwigsmoos mit der Auszählung beginnen. Die Auszählung ist öffentlich.

Wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind bezüglich des Verfahrens, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Donaumoos-Termine



- » Am Samstag, den **14.09.** findet der **Second-Hand-Basar** rund ums Kind von **13:00-15:00 Uhr** in der Kindertagesstätte Königsmoos statt.
- » Am Sonntag, den **15.09.** feiern wir um **14:00 Uhr** in **Ludwigsmoos Kirchweih**. Im Gottesdienst werden die **Jubilare unter den ehrenamtlichen Mitarbeitern** geehrt. Im Anschluss gibt es **Kaffee und Kuchen**.
- » **Spätschicht:** Gottesdienst am **22.09.** um **18.00 Uhr** in **Karlshuld**. Thema diesmal: „Gibt's den Teufel – vom Bösen in Bibel und Glauben“; Danach wollen wir wieder beim Essen das Gespräch vertiefen. Bei gutem Wetter grillen wir, bei schlechtem gibt es Brotzeit im Johannes-Pachelbel-Haus! Mitbringen – Teilen – Genießen!
- » **Buß- und Bettag:** Am 20.11. um 19 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Pöttmes
- » Am **Samstag, den 23.11.** feiern wir um **18 Uhr** in **Pöttmes** wieder einen **Oase-Gottesdienst**, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.



Neues aus dem KV

- » Die Bauabnahme in Pöttmes hat stattgefunden. Jetzt fehlt noch die Abschlussrechnung.
- » Manfred Breitner legt sein Amt als Kirchenpfleger nieder.
- » Jahresrechnung 2023 wurde beschlossen.

Gruppen und Kreise

Frauenkreis

Dienstag, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Ludwigsmoos
 Ursula Huber, 08433/1362
 Margit Schwaiger, 08433 / 1764

Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14tägig sonntags,
 19.30 Uhr,
 Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

Lukas-Kreis

14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr
 Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und
 Franz Wintermayr, 08435 / 1350

Posaunenchor

Probe montags um 19.30 Uhr im
 Gemeindehaus Ludwigsmoos;

Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9.30-11.00
 Uhr im Gemeindehaus Ludwigs-
 moos für Kinder von 0-3 Jahren
 Melanie Kiebist, 0160/6334071

Es sind noch Plätze frei!

Singkreis OpenHeart

Probe 14-tägig mittwochs von
 19.30-21.30 Uhr im Gemein-
 dehaus Ludwigsmoos;
 Eva Biolek, 01522/6019884

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Susanne
 Schmid, 0152/32068647
 weitere Infos auf der Homepage:
www.donaumoos-evangelisch.de

Kirchengemeinde auf Instagram



@KIRCHENGEMEINDELUDWIGSMOOS

Digitaler Gemeindebrief in Farbe



**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Gottesdienste



Ludwigsmoos

9:00 Uhr



Pöttmes

10:15 Uhr

SEPTEMBER

01 Sept.

Sonntag

Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Pfr. T. Kelting

08 Sept.

Sonntag

Gottesdienst
Lektorin Graf

15 Sept.

Sonntag

14:00 Uhr - Gottesdienst zur
Kirchweih
Pfr. T. Kelting

22 Sept.

Sonntag

Gottesdienst
Lektor Kleber

29 Sept.

Sonntag

Gottesdienst
Pfr. Sperber

OKTOBER

06 Okt.

Sonntag

Erntedank

10:00 Uhr - Fam.-Gottesdienst
Pfr. T. Kelting & Team

13 Okt.

Sonntag

10:00 Uhr - Jubelkonfirmation
Pfr. T. Kelting

20 Okt.

Sonntag

Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Pfr. T. Kelting

27 Okt.

Sonntag

Gottesdienst
Lektor Kleber

31 Okt.

Donnerstag

Reformationstag

19:00 Uhr - Donaumoos-
Gottesdienst
Pfr. T. Kelting

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Gottesdienste



Ludwigsmoos
9:00 Uhr



Pöttmes
10:15 Uhr

NOVEMBER

03 Nov.	Sonntag	Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>	
10 Nov.	Sonntag		Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>
17 Nov.	Sonntag	Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
20 Nov.	Mittwoch <i>Buß- Und Bettag</i>		19:00 Uhr - ökum. Gottesdienst <i>in der kath. Kirche Pöttmes</i>
23 Nov.	Samstag		18:00 Uhr - Oase-Gottesdienst <i>Prädikant Pawel & Team</i>
24 Nov.	Sonntag <i>Ewigkeitss.</i>	14:00 Uhr - Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	

VORSCHAU: DEZEMBER

01 Dez.	Sonntag <i>1. Advent</i>		Gottesdienst - Einsegnung KV <i>Pfr. T. Kelting</i>
----------------	-----------------------------	--	--

IMPRESSUM:

Pfarrer Thomas Kelting
Ludwigstraße 145, 86669 Ludwigsmoos
Tel: 08433 / 920077, Fax 08433 / 920078
Email: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de
Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de
Sprechzeiten von Pfr. Kelting: nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Stadtparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE16 7215 2070 0000 6544 42
BIC: BYLADEM1NEB
Sekretärin: Karin Pallmann

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Erwin Kleber

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Donaumoos

Dienstags von 16-18 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Mittwochs von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)
Donnerstags von 8-10 Uhr in Ludwigsmoos
(08433-920077)
Donnerstags von 10-12 Uhr in Untermaxfeld
(08454-2999)
Freitags von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)

Gemeindebrief Nr. 131: September 2024 bis November 2024; Redaktionsteam: Pfr. Thomas Kelting, Heike Breitner, Heidi Landes, Nadine Stückerle, gemeindebrief.lumo.poe@gmail.com
Auflage: 750 Stück;
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de